



Gebüll



ALLOHEIM
KONZERNWEIT
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

**BIST DU STARK
WIE EIN LÖWE?**

**DANN BIST DU AUCH STARK
GENUG FÜR EINE AUSBILDUNG
ODER EINEN JOB
IN DER PFLEGE!**

Wir suchen an 20 Standorten
im Großraum Frankfurt.

Bewirb Dich jetzt bei uns:
Janina.Peikow@alloheim.de
0160 96963294
info.alloheim.de/frankfurt-jobs

Weiterhin jeden Punkt festhalten, um den Klassenerhalt zu sichern

#gekommenumzubleiben – der Start ins neue Jahr ist geglückt. Vor allem durch den überraschenden, hohen Auswärtssieg in Ingolstadt und den verdienten Auswärtspunkt im Derby gegen die Adler Mannheim. Heute gegen den Tabellennachbarn müssen die Löwen weiterhin alles geben und um Punkte kämpfen.

Titelstory
Der Gegner aus der nordrheinwestfälischen Domstadt: Kölner Haie
Seite 2 und 3

LÖWEN TOP-SCORER

Hauptrunde 2022/23 präsentiert von:



**DOMINIK
BOKK
#78**

Pl.	Spieler	Sp.	T.	A	Pkt.
1	DOMINIK BOKK	38	21	23	44
2	CARTER ROWNEY	37	13	25	38
3	BRENDAN RANFORD	22	10	20	30
4	DYLAN WRUCK	38	6	13	19
5	DAVIS VANDANE	38	3	16	19
6	BRETT BREITKREUZ	30	10	8	18

TOPSCORER

TABELLE

Saison 22/23 präsentiert von:
Stand: 41. Spieltag



Tag	Klub	Sp.	PPG	Pkt.	Tore
1	EHC Red Bull München	38	2.316	88	141-86
2	Adler Mannheim	38	1.921	73	114-90
3	ERC Ingolstadt	38	1.895	72	120-93
4	Straubing Tigers	39	1.692	66	123-116
5	Grizzlys Wolfsburg	39	1.615	63	128-112
6	Düsseldorfer EG	38	1.605	61	105-96
7	Pinguins Bremerhaven	40	1.575	63	112-100
8	Kölner Haie	38	1.526	58	126-104
9	Löwen Frankfurt	38	1.474	56	115-119
10	Iserlohn Roosters	38	1.421	54	104-124
11	Nürnberg Ice Tigers	39	1.333	52	105-127
12	Schwenninger Wild Wings	37	1.297	48	91-95
13	Eisbären Berlin	39	1.128	44	101-122
14	Augsburger Panther	37	0.946	35	82-118
15	SC Bietigheim Steelers	38	0.737	28	80-145

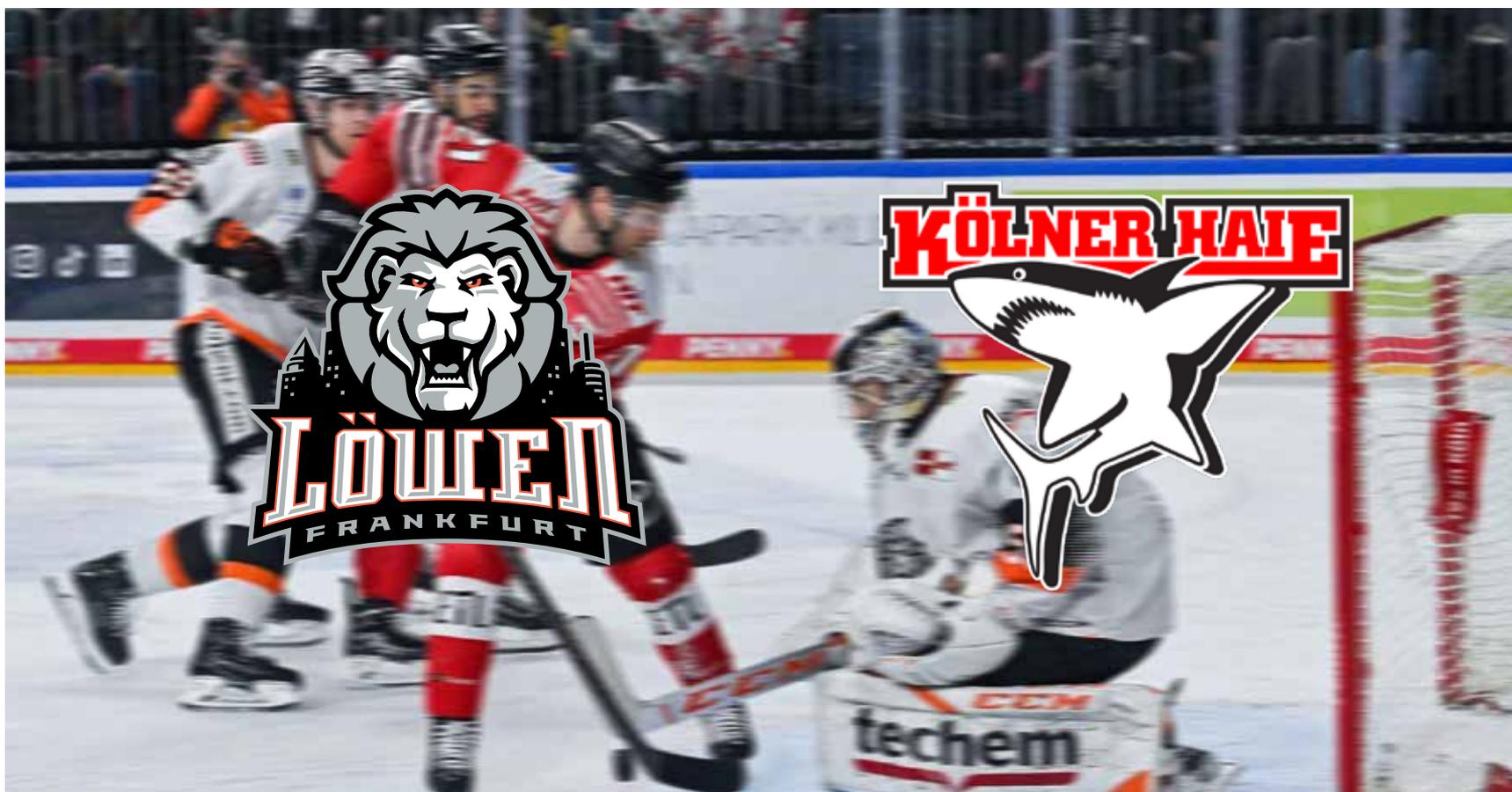
GEGNER

präsentiert von:



**SO, 15.01. – 19.00 UHR
KÖLNER HAIE**

SEITE 10



Der Gegner aus der nordrheinwestfälischen Domstadt: Kölner Haie

Gegen kaum einen anderen PENNY DEL-Konkurrenten haben die Löwen Frankfurt eine so durchwachsene Bilanz, wie gegen die Kölner Haie - gegen die Rheinländer konnten die Frankfurter bisher 32 von 76 Spiele gewinnen. Was nicht heißt, die Löwen hätten sich mit den Haien nicht einige ganz heiße Duelle geliefert. Im Gedächtnis blieben vor allem die Playoff-Duelle.

Das erste Mal kam es 1999 dazu

Die Löwen beendeten die DEL-Hauptrunde auf Rang vier, die Haie mit nur einem Punkt weniger einen Rang dahinter.

Die Serie startete ungewöhnlich: Beim schlechter positionierten Team. Nach 38 Minuten wähten sich die meisten der 13.624 Zuschauer in der Köln-Arena in Sicherheit... Haie-Evergreen: Verteidiger Mirko Lüdemann, traf nach dem zwischenzeitlichem Ausgleich durch Löwen-Verteidiger Jean-Marc Richard gerade zur 4:1-Führung der Haie. Doch je länger das Match dauerte, desto bessere Stimmung kam bei den mitgereisten Löwen-Fans auf. Daniel Shank und dann innerhalb von 40 Sekunden Steve Palmer sowie der technisch exzellente John Chabot glichen aus. Torjäger Len Barrie sorgte in der 52. Minute dafür, dass die Frankfurter die Heimreise mit einem 1:0-Vorsprung im Gepäck antreten konnten.

Es folgten zwei Duelle am Ratsweg. Im ersten Duell glich Barrie wiederum in der 52. Minute die Kölner-Führung aus, doch fast postwendend sorgte Petri Varis für die Ernüchterung in der ausverkauften Eissporthalle. Doch die Löwen-Fans ließen sich

auf keinen Fall entmutigen und so kamen sie nur sechs Tage später genau so zahlreich in die Halle.

Auch diesmal mussten sie zunächst zittern: Bis zur 36. Minute lagen die Gäste erneut vorne. Doch dann drehten die Frankfurter den Spieß um: Zweimal Joel Savage, Chris Snell, Shank und Palmer sorgten bis zur 48. Minute für eine 5:2-Führung. Danach wurde es ruppig. Es regnete Strafminuten (insgesamt gab es 167), Tore fielen aber keine mehr. 24 Stunden später hofften die mitgereisten Frankfurter Anhänger in Köln auf ein glückliches Ende der Serie. Danach sah es auch zunächst aus. Quinney und Snell brachten die Löwen jeweils in Überzahl mit 2:0 in Front. Doch dann bewiesen auch die Haie, dass sie das Powerplay beherrschen. Lüdemann und Tomas Forslund glichen aus. In der Nachspielzeit rettete ein gewisser Dwayne Norris - der später einer der größten Protagonisten bei der bisher einzigen Deutschen Meisterschaft der Löwen sein sollte - die Kölner Haie mit einem weiteren Powerplaytor ins entscheidende Viertelfinalspiel.

Dieses fand zwei weitere Tage später in Frankfurt statt. Die Löwen waren überlegen, führten dank der Treffer von Snell, Savage und Toni Porkka 3:1. Der Anschlusstreffer durch Varis (54.) konnte die Stimmung in der überfüllten Halle nicht trüben. Doch dann wurde es blitzartig still. Erneut war es Norris, der die Rheinländer mit seinem 3:3, kurz vor dem regulären Ende, vor dem Aus bewahrte.

Mit der Schluss-Sirene der ersten Nachspielzeit schickte dann Vic Gervais Frankfurt exakt in der letzten Sekunde die Löwen doch noch eine Runde weiter.

Diese Serie war umkämpft, erfolgreich und kostete viel Kraft. Im Halbfinale unterlagen die Frankfurter den Nürnberg Ice Tigers in nur drei Spielen.

Fünf Jahre später

Es sollte fünf Jahre lang dauern, bis sich beide Kontrahenten wieder im Viertelfinale gegenüberstanden. Die Rollen waren diesmal vertauscht. Die Hauptrunde beendeten die Haie auf Rang vier, einen Punkt vor den fünftplatzierten Löwen. In Köln kam Pat Lebeaus Anschlusstreffer zu spät, um die 1:2-Niederlage zu verhindern. Zwei Tage später, am 12. März 2004, begann dann am Ratsweg die einmalige Serie des Frankfurter Keepers Ian Gordon. Insgesamt 212 Minuten lang musste er nicht hinter sich greifen. Die Löwen gewannen 1:0 (Michael Hackert), 3:0 (Norris, diesmal schon im Trikot der Löwen, David Gosselin und Jason Young) und 3:0 (David Sulkovsky, Lebeau, Peter Ratchuk), ehe die Kölner mit dem früheren Löwen Steve Palmer und dem späteren Frankfurter Eddi Lewandowski mit einem 6:2-Heimsieg den Lauf der Hessen unterbrechen konnten. Doch nicht lange. Am 21. März machten Dwayne Norris (2), Mike Harder, David Gosselin, Jesse Belanger und David Sulkovsky alles klar. Die Löwen gewannen 6:1.

Was folgte ist bekannt: Im Halbfinale wurde Hamburg mit 4:1-Siegen bezwungen und die Löwen qualifizierten sich für das Finale gegen die Eisbären Berlin.

Und am 16. April war es dann endlich so weit: Kapitän Paul Stanton durfte als Erster den Meisterpokal,



der wenig später zur Bierdusche für Trainer Rich Chernomaz fremdentwendet wurde, in die Höhe stemmen - Frankfurt gewann die Meisterschaft.

Und die dritte Serie

Die dritte, nicht minder spannende Playoff-Serie, wurde 2008 ausgetragen. Der Tabellendritte Köln schaltete im Viertelfinale die Adler Mannheim mit 4:1 aus, die Löwen, die die Hauptrunde auf Rang vier beendeten, folgten ins Halbfinale mit drei Siegen in Folge, nachdem sie zuvor gegen die Iserlohn Roosters bereits mit 1:3 im Rückstand gelegen hatten.

Nach nur einem Tag Pause verloren die Frankfurter dann aber das erste Match in Köln 1:7. Doch schon damals bewies das Löwen-Rudel Charakter und gab nicht kampflos auf. Selbst als am Ratsweg, im zweiten Spiel der Serie, der spätere Frankfurter Alexej Dmitriev nach nur zwei Minuten das 0:2 erzielte. Jeff Ulmer, Jay Henderson, Derek Hahn und eine Minute vor Schluss Layne Ulmer erzwangen eine Verlängerung, in der Chris Taylor erneut bei einem Mann mehr auf dem Eis den Siegtreffer markierte.

In die Overtime ging auch das nächste Duell in Köln, das der Slowake Ivan Ciernik in der 75. Minute mit dem 2:1 für die Haie entschied.

Aber auch diese Niederlage beantworteten die Löwen daheim postwendend. Es war das Spiel von Derek Hahn, der beim 4:3-Sieg drei Tore erzielte und den Treffer von Layne Ulmer vorbereitete. Am 10. April sollte dann in Köln die Entscheidung fallen. Zweimal lagen die Kölner vorne, doch die beiden Jeffs im Frankfurter Trikot, Hereema und Ulmer, vermochten jeweils auszugleichen. Zwei Minuten vor der Schluss-Sirene fiel dann die Entscheidung: Ciernik passte zurück zu Mirko Lüdemann und dieser überwand den überragenden Ian Gordon.

Heiße Duelle auch in der Hauptrunde

Es gab aber auch unvergessliche Duelle außerhalb der Playoffs. Obwohl die Bilanz zwar deutlich für die Haie spricht, waren mehr als 50 Prozent der Spiele gegeneinander heiß umkämpft, der Sieger schoss lediglich einen Treffer mehr als der Verlierer. Insgesamt sieben Spiele, zuletzt in der laufenden

Saison das 0:9 in Köln, endeten mit einem Kanter-sieg der Haie. Die torreichsten Spiele wurden aber stets von den Löwen gewonnen. Gleich in der ersten DEL-Saison führten die Haie am 5. Januar 1995 am Ratsweg noch kurz vor dem Schluss, dann sorgte „König der Löwen“ Robert Reichel mit drei Toren für einen 6:4-Erfolg. Auch am 22. November 2009 sah es in Köln lange Zeit nach einem Triumph der Rheinländer aus. Die Gäste drehten dann großartig auf. Den Schlusspunkt zum 8:4-Triumph setzte Lasse Kopitz nach Beteiligung von Alexander Polaczek, heute beide DEL-Schiedsrichter, die schon einige Partien der Löwen gepfiffen haben. Unvergessen bleibt auch der 6:5-Sieg nach Penaltyschießen am 23. Dezember 2007. Die Haie führten daheim noch elf Sekunden vor der Schluss-Sirene 5:4. Die Frankfurter, ohne Torwart Ian Gordon, dafür mit sechs Feldspielern, glichen durch Chris Taylor aus. Eine Situation, die ebensogut aus dieser Saison stammen könnte. Denn in der Geschichte der DEL gab es bisher noch keine Mannschaft, die innerhalb einer Saison mit sechs Feldspielern ohne Torwart so oft den Ausgleich erzwang, wie die Löwen in der laufenden Runde.

Löwen-Stärke Angebote!

Sichere dir ein Spielerfahrzeug!

TOYOTA C-HR 2,0 Hybrid Business Edition:

- Gefahren von DEINEM Lieblings Löwen!
- Im exklusiven Löwen Frankfurt-Design
- Inklusive 17" Winterkomplettäder & signiertem Trikot des Spielers

UVP¹ 37.451 €
Löwen-Preis³ 29.999 €

Löwen-starker Preisvorteil² 7.452 €



¹unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführung für ein vergleichbar ausgestattetes Neufahrzeug ²Der Preisvorteil ist der Differenzbetrag zwischen der unverbindlichen Preisempfehlung für das vergleichbar ausgestattete Neufahrzeug inkl. Überführung, zzgl. Zulassungskosten und unserem Hauspreis (Löwen-Preis). ³Erstzulassung von 05 bis 07/2022 und einer maximalen Laufleistung von 5.000km. Gilt nur solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch TOYOTA C-HR Business Edition Hybrid 2,0-I-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 80 kW (109 PS), Systemleistung 135 kW (184 PS), Kurzstrecke (niedrig) 4,8l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,3l/100 km, Landstraße (hoch) 4,6 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 6,4 l/100 km, kombiniert 5,2 l/100km, CO₂-Emission kombiniert 118 g/km. Die angegebenen Kraftstoff- bzw. Stromverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach WLTP - Prüfverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Dieses Verfahren ist realitätsnäher als das bisherige NEFT-Prüfverfahren (Neuer Europäischer Fahrzyklus) und wird auch zur Bemessung der Kfz-Steuer herangezogen. Werte nach dem NEFZ-Verfahren liegen für das dargestellte Fahrzeugmodell nicht mehr vor.

NIX
auto-nix.de

Autohaus NIX GmbH 63607 Wächtersbach (Firmensitz)
Frankfurter Str. 1-7 • 06053 - 8030
64293 Darmstadt
Gräfenhäuser Str. 79 • 06151 - 1301 10

36100 Petersberg/Fulda
Alte Ziegelei 22 • 0661 - 480381 00
65760 Eschborn
Elly-Beinhorn-Str. 1 • 06196 - 8871 80

63071 Offenbach
Spessarttring 11-13 • 069 - 8570 790
60314 Frankfurt/Main
Hanauer Landstr. 429 • 069 - 4167 440

SAISON 2022/23

LÖWEN FRANKFURT



H/A	Datum	Uhrzeit	Gegner	Ergebnis
A	Fr., 16. September 2022	19:30 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg	2:5
H	So., 18. September 2022	14:00 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven	3:4
H	Fr., 23. September 2022	19:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	5:2
A	So., 25. September 2022	14:00 Uhr	vs. Eisbären Berlin	5:4 OT
A	Di., 27. September 2022	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	3:2
H	Fr., 30. September 2022	19:30 Uhr	vs. EHC Red Bull München	4:3 n.P.
A	So., 2. Oktober 2022	19:00 Uhr	vs. Straubing Tigers	4:3 OT
H	Fr., 7. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. Düsseldorfer EG	4:3
A	So., 9. Oktober 2022	16:30 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	0:1
A	So., 16. Oktober 2022	16:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	3:2 OT
A	Di., 18. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	3:2
H	Fr., 21. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	5:3
A	So., 23. Oktober 2022	16:30 Uhr	vs. Düsseldorfer EG	2:4
A	Fr., 28. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. Adler Mannheim	5:1
H	So., 30. Oktober 2022	19:00 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	2:3 OT
H	Di., 1. November 2022	19:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	5:4
A	Fr., 4. November 2022	19:30 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg	1:2 n.P.
H	So., 6. November 2022	19:00 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	2:3 OT
A	Fr., 18. November 2022	19:30 Uhr	vs. Düsseldorfer EG	4:1
H	So., 20. November 2022	14:00 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven (Family Day)	2:1
H	Do., 24. November 2022	19:30 Uhr	vs. Straubing Tigers	3:4 n.P.
A	So., 27. November 2022	14:00 Uhr	vs. EHC Red Bull München	3:2
H	Di., 29. November 2022	19:30 Uhr	vs. Adler Mannheim	3:4 n.P.
A	Do., 1. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Kölner Haie	1:3
H	So., 4. Dezember 2022	13:30 Uhr	vs. Eisbären Berlin	2:1 OT
H	Fr., 9. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	6:3
A	So., 11. Dezember 2022	19:00 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven	2:3 OT
H	Do., 15. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg	4:5 n.P.
A	So., 18. Dezember 2022	14:00 Uhr	vs. Kölner Haie	9:0
H	Di., 20. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	1:2
H	Fr., 23. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	1:5
A	Mo., 26. Dezember 2022	16:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	3:6
A	Mi., 28. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Augsburger Panther	3:6
H	Fr., 30. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	5:2
A	Mo., 2. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	5:3
A	Mi., 4. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Adler Mannheim	3:2 n.P.
H	Fr., 6. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. EHC Red Bull München	2:3
A	So., 8. Januar 2023	16:30 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	1:6
A	Fr., 13. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Straubing Tigers	
H	So., 15. Januar 2023	19:00 Uhr	vs. Kölner Haie	
H	Do., 19. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Eisbären Berlin	
A	So., 22. Januar 2023	16:30 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	
H	Mi., 25. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Augsburger Panther	
A	Fr., 27. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	
H	So., 29. Januar 2023	19:00 Uhr	vs. Straubing Tigers	
A	Fr., 3. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven	
H	So., 5. Februar 2023	14:00 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg (Family Day)	
H	So., 12. Februar 2023	19:00 Uhr	vs. Düsseldorfer EG	
A	Di., 14. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Augsburger Panther	
A	Fr., 17. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Eisbären Berlin	
H	So., 19. Februar 2023	19:00 Uhr	vs. Adler Mannheim	
H	Di., 21. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	
A	Fr., 24. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. EHC Red Bull München	
H	Di., 28. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Kölner Haie	
A	Fr., 3. März 2023	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	
H	So., 05. März 2023	14:00 Uhr	vs. Augsburger Panther	

Siege in Orange



Clubfakten



GEGRÜNDET 1991
TRAINER Gerry Fleming
KAPITÄN Reid McNeill
TOP-SCORER Dominik Bokk

2021/2022 DEL2-Meister
 2020/2021 Playoffs Viertelfinale DEL2
 2019/2020 Hauptrundensieger DEL2
 2018/2019 Finale DEL2
 2017/2018 Halbfinale DEL2
 2016/2017 DEL2-Meister
 2015/2016 Viertelfinale DEL2
 2014/2015 Halbfinale DEL2

GRÖSSTE ERFOLGE

- Deutscher Meister 2004 (Frankfurt Lions)
- Meister Regionalliga West 2011
- Meister Oberliga West 2014
- DEL2-Meister 2017
- Hauptrundensieger 2020
- Hauptrundensieger 2022
- DEL2-Meister / Aufstieg in die Penny DEL 2022

Top-Scorer der PENNY DEL

Hauptrunde 2022/23



**BOKK
 DOMINIK
 #78**



Pl.	Spieler	Klub.	T.	A	Pkt.
1	DOMINIK BOKK	FRA	21	23	44
2	YASIN EHLIZ	RBM	16	24	40
3	SPENCER MACHACEK	WOB	19	20	39
4	ANDREAS THURESSON	KEC	15	24	39
5	AUSTIN ORTEGA	RBM	19	19	38
6	MARCEL NOEBELS	EBB	14	24	38

TOPSCORER

NATUR IST UNSER BIER!



AUS DEM HERZEN DER NATUR.

Aktueller Zuschauerschnitt und Hallenauslastung in der PENNY DEL und der DEL2

Klub	Kapazität	Durchschnitt	Auslastung	Klub	Kapazität	Durchschnitt	Auslastung
Kölner Haie	18.700	13.983	75%	Krefeld Pinguine	8.029	3.563	44%
Eisbären Berlin	14.200	10.302	73%	Eisbären Regensburg	4.863	3.085	63%
Adler Mannheim	13.600	10.020	74%	Kassel Huskies	6.100	2.958	48%
Düsseldorfer EG	13.280	6.647	50%	Dresdner Eislöwen	4.412	2.464	56%
Löwen Frankfurt	6.990	5.607	80%	EV Landshut	4.448	2.600	58%
Augsburger Panther	6.179	5.278	85%	EC Bad Nauheim	4.500	2.521	56%
EHC Red Bull München	6.142	4.362	71%	Lausitzer Füchse	2.950	2.289	78%
Nürnberg IceTigers	7.672	4.274	56%	Ravensburg Towerstars	3.418	2.226	65%
Straubing Tigers	5.825	3.900	67%	ESV Kaufbeuren	3.100	2.339	75%
Fischtown Pinguins	4.647	3.834	83%	EHC Freiburg	3.500	2.098	60%
Iserlohn Roosters	4.967	3.831	77%	Eispiraten Crimmitschau	5.222	1.958	37%
Schwenninger WildWings	6.215	3.757	60%	Selber Wölfe	3.983	1.790	45%
ERC Ingolstadt	4.816	3.293	68%	Heilbronner Falken	4.000	1.667	42%
Bietigheim Steelers	4.517	2.750	61%	Bayreuth Tigers	4.555	1.392	31%
Grizzlys Wolfsburg	4.503	2.411	54%				

Stand 10.01.2023, Kapazität: Quelle DEL/Magentahomepage / Wikipedia, alle Angaben ohne Gewähr, erstellt von Mathis Pfaff, Bereitstellung Marcus Metzger

PENNY DEL

ALL YOU NEED IS **LIVE**

**ALLE SPIELE
NUR BEI MAGENTA SPORT**

Mehr Infos unter magentasport.de

T Erleben, was verbindet.

Theos GASTRO
Vermietungs-Service GmbH

IHR LÖWENSTARKER PARTNER
IN SACHEN MIETEQUIPMENT

- Gläser
- Geschirr
- Besteck
- Geräte
- Möbel
- Dekoration

IHR VERGNÜGEN IST UNSER JOB
VON 2 PERSONEN BIS 5.000 PERSONEN

www.theos24.de

FANBILD DER WOCHE



Diese Woche haben wir einen kleinen Eishockey-Kenner als Fanbild der Woche. Der kleine Noah ist mit seinen 6 Jahren ein richtiger Fachmann. Auf die Frage, woher er so ein gutes Auge für die Situationen auf dem Eis hat, sagte er selbstbewusst: „Weil ich selbst ein Spieler bin!“. Noah spielt beim Nachwuchs des AEV (1. Aschaffener Eissportverein) und seine großen Vorbilder sind Brendan Ranford und Jake Hildebrand. Begleitet zum Spiel wurde er von seiner Oma Gerlinde, die selbst großer Löwen-Fan ist. Sie und Opa Manfred haben auch den Enkel für die Löwen und den Eishockeysport begeistert.

**PARTNER
DES SPORTS_**

**B&M
MARKETING**

Exklusiver
Vermarkter von

**Sport
Bild**

www.bm-marketing.net

POWER-BREAK

Power-Break-Gewinnspiel



BESTZEIT
04.12.2022 – Mike – 24,46 Sek.

Bewirb dich jetzt!

Macht beim Power-Break-Gewinnspiel unserer Partner mit, bei dem ihr am Ende der Saison ein E-Bike im Löwen-Design im Wert von 3.000 Euro gewinnen könnt.
Aufgabe ist: Mit dem mit Spikes ausgestatteten Lastenrad im Power-Break des 2. Drittels, die schnellste Runde der Saison, um die beiden Tore zu fahren. Pro Heimspieltag suchen wir eine Teilnehmerin/einen Teilnehmer. Meldet euch unter regner@loewen-frankfurt.de, wenn ihr mit dem Lastenrad über das Eis brausen wollt.



powered by
MARX
FORTSCHRITT MIT SYSTEM
www.marx24.de



WIRTSCHAFTSRECHT VON A BIS Z

fgvw.de

**Die Mannschaft
für Ihren Erfolg.**

FRIEDRICH GRAF WESTPHALEN
& PARTNER mbB | RECHTSANWÄLTE

Ihr Ansprechpartner: Dr. Stephan Dittl, +49 69 7191890-16, stephan.dittl@fgvw.de.



Revanche – Schützenfest in Ingolstadt



ERC Ingolstadt vs. Löwen Frankfurt

1:6 – Am 41. Spieltag der PENNY DEL gewinnen die Löwen Frankfurt mit 6:1 in Ingolstadt beim Tabellenzweiten.

Ingolstadt (CF) – Nach der engen Partie am Freitag gegen den EHC Red Bull München, spielen sich die Löwen gegen die Panther aus der Audistadt in einen Rausch. Die Tore für die Mainstädter erzielen Dylan Wruck (5.), Simon Sezemsky (12.), Dominik Bokk (12.), Kevin Maginot (12.) und David Elsner (16./52.).

1. DRITTEL: LÖWEN ÜBERFALLEN PANTHER

Zu Beginn dieser zweiten Auswärtsbegegnung mit den Panthers aus Ingolstadt, kommen die Löwen nur langsam in die Partie. Die Hausherren legen gleich los und Philip Krauss trifft schon in der

ersten Spielminute den Pfosten des Löwen-Tors. Doch in der fünften Minute kann Dylan Wruck die Führung klar machen.

Den verzögerte Pass von Simon Sezemsky, bringt der Kanadier aufs Tor, schießt aber Benjamin Marshall ans Knie, wovon der Puck ins Tor trudelt. Danach erhöhen die



Frankfurter das Pressing und stören die Panther früh im Aufbau ihres Spiels. Wieder steht Marshall im Mittelpunkt, der fast den Ausgleich für seine Mannschaft erzielt. Seinen Schuss von der blauen Linie fälscht sein Kollege Enrico Henriquez-Martines ab und scheitert am starken Jake Hildebrand (8.).

Und dann beginnt das Schützenfest der Löwen: Simon Sezemsky, Dominik Bokk und Carter Rowney bauen innerhalb von 52 Sekunden die Führung auf 4:0 aus. Das 2:0 durch Sezemsky ist der härteste Schuss an diesem Abend mit 152,4 km/h. Außerdem stellt dieser Treffer das zweite abgefälschte Tor durch einen Panther dar, wodurch die Gastgeber die Torhüter wechseln und Kevin Reich von nun an versucht, Schadensbegrenzung zu betreiben. Eine kurze offensive Aktion von Ingolstadt hat Daniel Pietta, der mit seinem Rückhandschuss an Hildebrand hängen bleibt (16.). Ex-Panther David Elsner setzt dem ersten Drittel das Sahnehäubchen auf. Nach einem Fernpass von Maximilian Gläbli, bringt Elsner die Scheibe über der Fanghand von Reich im Netz unter (17.). Dominik Bokk hat den nächsten Treffer auf dem Schläger, doch der Winkel ist bei seinem Abschluss zu spitz und Kevin Reich kann das kurze Eck zumachen (19.).

2. DRITTEL: PANTHER BEMÜHEN SICH

Nach der Pause ist Jerome Flaakes Pfofenschuss eine erste offensive Aktion der Ingolstädter (21.). Doch die Löwen nutzen ihre Chance zum Konter mit Kevin Maginot und Dylan Wruck, welcher aber an Kevin Reich scheitert (22). Insgesamt zeichnen sich die Mainstädter durch hervorragende defensive Leistungen aus, indem sie alle Angriffe der Panther blocken oder sogar in eigene offensive Aktionen umwälzen. Auch Jake Hildebrand hält alles, was beispielsweise Philip Krauss auf seinen Kasten schießt (28.). Die Panther erspielen sich immer mehr Chancen, bleiben aber ohne Erfolg. David Elsner will die Führung weiter ausbauen und versucht sich am Bauerntrick um das Tor von Kevin Reich, doch ein Schläger der Panther blockt den Schuss entscheidend ab (37.).

Der mittlere Abschnitt der Partie gestaltet sich ausgeglichener, doch die Schuss-Effizienz der Löwen mit 20,83% bleibt bis dahin ungeschlagen. Auffällig ist auch, dass diese sehr faire Partie noch keine Strafen gesehen hat.

3. DRITTEL: HITZIGE SCHLUSSPHASE

Den einsamen Treffer der Panther erzielt Mathew Bodie im Powerplay (42.). Ingolstadt kann zwar immer wieder weitere Schüsse auf das Frankfurter Tor ab-



legen, doch auch die Löwen können im Powerplay Druck machen. David Elsner und Carter Rowney verpassen knapp das Tor der Panther (44.). Auch in der 52. Spielminute haben die Hessen eine Doppelchance, doch Dylan Wruck scheitert an Kevin Reich und Simon Sezemsky wieder einmal am Pfosten. Nur eine Minute später schießt David Elsner sein zweites Tor an diesem Nachmittag und sammelt gleichzeitig seinen dritten Punkt in dieser Partie. Er setzt sich im 1-gegen-1 mit Marko Friedrich durch und versenkt den Puck zum 6:1.

Reece Scarlett und Carter Rowney wollen noch ein Tor auf die Anzeigetafel bringen, doch der abgefälschte Schuss von Rowney wird vom Ingolstädter Goalie mit den Beinschonern pariert (55.). In den restlichen Minuten der Partie gibt es noch kleinere Einzelaktionen, welche aber dem Auswärtssieg der Löwen nichts mehr anhaben können.

ERC Ingolstadt – Löwen Frankfurt 1:6 (0:5;0:0;1:1)



Löwenstarke Partner

Das Löwengebrüll
als ePaper
online lesen:



Rhein-Main EXTRA TIPP
LÖWEN Gebrüll
AUSGABE 17
SONNTAG, 15.02.2023

Weiterhin jeden Punkt festhalten, um den Klassenerhalt zu sichern

DOMINIK BOKK #78

PRIME TIME fitness

REWE

WAS FÜR EINE ARBEIT

DIE HEUTIGE BEUTE

Rhein-Main EXTRA TIPP
LÖWENGEBRÜLL
SONDERAUSGABE

LÖWEN FRANKFURT TEAM

16.02.2023

**Rhein-Main
EXTRA
TIPP**









SAISON 2022 | 2023

Hintere Reihe (v. l.): Dr. Matthias Säugling (Mannschaftsarzt), Dr. Eduard Gorr (Mannschaftsarzt), #16 Jason Bast, #43 Pascal Steck, #42 Luis Üffing, #40 Julian Chrobot, #24 Zach Sill, #15 Louis-Marc Aubry, #77 Alex Roach, #65 Leo Hafenrichter, #5 Robin van Calster, #39 Landon Ferraro, Helmut Rütten (Equipment Manager), Sascha Engel (Teambetreuer), Esa Maunula (Teambetreuer), Dr. Oliver Pottkämper (Mannschaftsarzt)

Vordere Reihe (v. l.): #74 Oleg Shilin, #26 David McIntyre, #91 Moritz Müller, Thomas Brandl (Co-Trainer), Clément Jodoin (Co-Trainer), Uwe Krupp (Cheftrainer), Ron Pasco (Co-Trainer), Ilari Näckel (Torwarttrainer), #50 Alexander Oblinger, #9 Maximilian Kammerer, #30 Mirko Pantkowski

Mittlere Reihe (v. l.): Dr. Helmut Pottkämper (Mannschaftsarzt), Dr. Thomas Stock (Mannschaftsarzt), Michael Schulten (Physiotherapeut), André Mahuj (Physiotherapeut), #46 Kevin Niedenz, #67 Stanislav Dietz, #57 Brady Austin, #36 Andreas Thuresson, #7 Nick Bailen, #13 Nick Baptiste, #21 Mark Olver, #55 Carter Proft, #18 Ryan Stanton, #10 Jon Matsumoto, #17 Jan Luca Sennhenn, #33 Yannick Hänggi, Arne Greskowiak (Athletiktrainer), Philipp Schmitz (Athletiktrainer)

WIR MACHEN KÜCHE

Traditionelles Familienunternehmen
seit 1964





**OFFIZIELLER SUPPORTER
DER LÖWEN FRANKFURT**



KÜCHEN DIREKT AB WERK

63820 Eisenfeld/Rück
www.wekumat.de

ALL-TIME-STATS

präsentiert von



Pflichtspiele in der PENNY DEL: 75 Spiele

 LÖWEN FRANKFURT	/ gegen /	 KÖLNER HAIE
32	SIEGE	43
208	TORE	245
1	OVERTIME	2
7	SHOOTOUT	5

Gemeinsam brüllen.




TEAM 2022/2023 LÖWEN FRANKFURT



TORHÜTER



#1 Jonas Gähr
14.02.2002 | GER
191 cm | 89,2 kg | links



#30 Jake Hildebrand
19.06.1993 | USA
183 cm | 83 kg | links



#53 Bastian Flott-Kucis
21.04.1997 | GER
180 cm | 95,3 kg | links

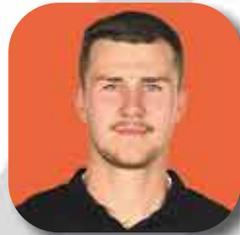
VERTEIDIGER



#4 Reid McNeill
29.04.1992 | CAN
193 cm | 98 kg | links



#5 Markus Freis
07.06.2003 | GER
180 cm | 84 kg | rechts



#6 Kevin Maginot
25.07.1994 | GER
190 cm | 97 kg | links



#24 Reece Scarlett
31.03.1993 | CAN
185 cm | 84 kg | rechts



#25 Paul Reiner
13.04.2002 | GER
180 cm | 82 kg | links



#55 Davis Vandane
24.04.1992 | CAN
193 cm | 91 kg | rechts



#59 Maximilian Glässl
13.03.1997 | GER
189 cm | 90 kg | links



#76 Daniel Wirt
13.04.2000 | GER
186 cm | 89 kg | rechts



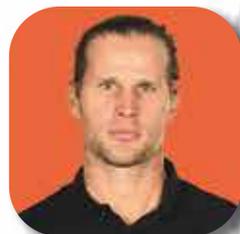
#93 Simon Sezemsky
28.06.1993 | GER
184 cm | 85 kg | rechts



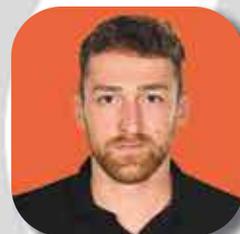
#8 Nathan Burns
15.07.1993 | GER/CAN
188 cm | 81 kg | links



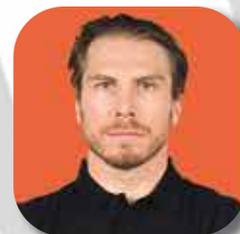
#9 Jerry D'Amigo
19.02.1991 | USA
180 cm | 91 kg | links



#13 Rylan Schwartz
08.01.1990 | GER/CAN
178 cm | 86 kg | links



#14 Yannick Wenzel
17.09.1998 | GER
185 cm | 86 kg | rechts



#16 Chad Nehring
14.06.1987 | GER/CAN
180 cm | 91 kg | rechts

STÜRMER



#17 Carter Rowney
10.05.1989 | CAN
188 cm | 94 kg | rechts



#19 Ryon Moser
09.05.1992 | GER/CAN
183 cm | 77 kg | links



#22 Dylan Wruck
23.09.1992 | GER/CAN
175 cm | 81 kg | links



#26 Constantin Vogt
31.03.2001 | GER
181 cm | 82 kg | rechts



#29 Brett Breitkreuz
06.04.1989 | GER/CAN
185 cm | 94 kg | links



#45 Carson McMillan
10.09.1988 | CAN
185 cm | 92 kg | links



#61 David Elsner
22.03.1992 | GER
183 cm | 83 kg | rechts



#78 Dominik Bokk
03.02.2000 | GER
187 cm | 82 kg | rechts



#81 Ryan Olsen
25.03.1994 | CAN
188 cm | 88 kg | rechts



#95 Brendan Ranford
03.05.1992 | CAN
177 cm | 88 kg | links



Löwen auf Augenhöhe mit Liga-Krösus



Löwen Frankfurt vs. EHC Red Bull München

2:3 – Trotz Chancenplus unterliegen die Löwen Frankfurt dem unangefochtenen Spitzenreiter aus München knapp mit 2:3.

Frankfurt (MK) – Ein Highlight jagt das nächste für die Löwen Frankfurt. Keine 48 Stunden nach dem Derby-Kracher gegen die Adler Mannheim stand für das Rudel von Dompteur Gerry Fleming schon das von Löwen-Partner REWE Bernd Kaffenberger präsentierte Top-Spiel mit dem Spitzenreiter aus München auf der Agenda.

Einmal mehr zeigte sich der Aufsteiger im Duell David-gegen-Goliath in einer intensiv geführten Partie extrem präsent – musste sich vor 6.990 Zuschauern in der ausverkauften Eissporthalle nach großem Kampf jedoch denkbar knapp mit 2:3 dem Team aus der bayrischen Landeshauptstadt geschlagen geben.

Beide Tore für die Südhessen erzielte Dominik Bokk, der mit seinem 19. und 20. Saisontreffer nicht nur die Führung in der PENNY DEL-weiten Scorerliste ausbaute, sondern zudem auch die Spitzenposition bei den Torschützen übernahm.

Unter den 6.990 Zuschauern war neben Susanne, der 100.000 Zuschauerin der aktuellen Spielzeit, auch Mila



Marie. Der während des Spiels von einem Puck getroffenen, jungen, Löwen-Anhängerin wünschen die Löwen Frankfurt auf diesem Wege gute Besserung.

BOKKSTARKER AUFTAKT

Die Hausherren drückten dem Spiel vom Eröffnungsbully an ihren Stempel auf und gingen nach gerade einmal 36 Sekunden gegen den haushohen Favoriten in Führung. Dominik Bokk präsentierte sich gleich hellwach und drückte einen Rebound nach einem Schuss von Davis Vandane (1. Spielminute) über die Linie.

Mit der frühen Führung im Rücken pressten die Frankfurter hoch und dominierten die Auftaktphase. Brett Breitzkreuz und Rylan Schwartz (3.), David Elsner im Alleingang gegen Bullen-Schlussmann Mathias Niederberger (3.) sowie Davis Vandane von der blauen Linie verpassten jedoch die Gelegenheit den Oberbayern den zweiten frühen Nackenschlag zu versetzen.

Spiegelbildlich für den bisherigen Saisonverlauf war es eine Überzahlgelegenheit für die Löwen in der siebten Spielminute, welche die Begegnung dann ausgeglichener werden ließ. Fortan wogte die Partie hin und her, auch die Münchner intensivierten fortan ihr Forechecking.

Brendan Ranford (10.) sowie Frederik Tiffels (12.) ließen die in dieser Phase besten Chancen für ihre jeweiligen Farben ungenutzt.

Zwei Überzahlmöglichkeiten für die ausgebuffte Starttruppe von der Isar überstanden die Löwen in der Folge unbeschadet, um kurz vor Ertönen der Drittelsirene dennoch den Ausgleich hinnehmen zu müssen: Chris DeSousa drückte einen Rebound nach einem Fernschuss Daryl Boyles (20.) über die Linie.

RED BULL KONTERT

Don Jackson schien in der te gefunden zu haben, seine Man-sich im Mittelabschnitt zumindest vom Eröffnungsbully an deutlich wacher als noch zu Spielbeginn.

BOKK UMGEHEND

Drittelpause die richtigen Worten zeigten



So positionierten sich in der Folge die Südhessen etwas tiefer und lauerten auf Konter gegen nun offensiver agierende rote Bullen. Doch weder der Spitzenreiter noch der Aufsteiger vermochten es in dieser Phase, aus den sich ergebenden Tormöglichkeiten Kapital zu schlagen: Patrick Hager (25.) und Maximilian Kastner (28.) fanden alleine vor Jake Hildebrand ihren Meister im amerikanischen Schlussmann der Löwen, auf der Gegenseite scheiterte die Topformation um Carter Rowney (27.) an Mathias Niederberger.

Einmal mehr war es der in den letzten Wochen wie entfesselt aufspielende Dominik Bokk, dessen Leistungsexplosion auch der NHL nicht entgangen ist, der gegen seinen letztjährigen Berliner Meister-Mannschaftskollegen Niederberger die Lücke fand. Nach einem Puckgewinn vollendete der 22-jährige zur erneuten Frankfurter Führung (36.).

Diese währte jedoch nur kurz: Justin Schütz und Maksymilian Szuber spielten



eine Kontersituation schulbuchmäßig aus stellten vor dem Schlussabschnitt erneut alles auf Anfang (38.).

MÜNCHNER BLITZSTART BRINGT DEN SIEG

In der immer hitziger werdenden Partie war es letztlich ein Blitzstart der Gäste, welcher die Entscheidung bringen sollte. Nach nur 14 gespielten Sekunden sorgte Ryan McKieran mit dem ersten Abschluss des Schlussabschnitts für die erstmalige Führung des Spitzenreiters, die bis Spielende Bestand haben sollte.

Denn anders als noch beim Derby in Mannheim verpassten Carson McMillan (59.) sowie Carter Rowney beim mittlerweile gefürchteten 6-gegen-5 der Löwen (60.) den Last-Minute-Ausgleich um Haaresbreite.

Löwen Frankfurt – EHC Red Bull München 2:3 (1:1, 1:1, 0:1)

**Löwen
on Fire!**

Foto: Bernd Lutz Photographie

Die FNP ist stolzer Partner der Löwen Frankfurt.
Alle Infos und aktuelle Hintergründe zum Löwenrudel findet Ihr bei uns.

Jetzt testen:

Frankfurter
Neue Presse

fnp.de/probeabo

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

**BIST DU STARK
WIE EIN LÖWE?**

**DANN BIST DU AUCH STARK GENUG
FÜR EINE AUSBILDUNG ODER
EINEN JOB IN DER PFLEGE!**

Wir suchen an 20 Standorten
im Großraum Frankfurt.

Bewirb Dich jetzt bei uns:
Janina.Peikow@alloheim.de | 0160 96963294
info.alloheim.de/frankfurt-jobs

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

Die Löwen Frankfurt werden nicht nur von vielen Fans sondern auch von tatkräftigen Unternehmen unterstützt. **Danke für Ihr Engagement!**

HAUPTSPONSOR



EXKLUSIVPARTNER



MEDIZIN. PARTNER



AUSRÜSTER



MEDIENPARTNER



SUPPORTER



2826 2826
Losnummer Gamer 2022/2023

2926 2926
Losnummer Gamer 2022/2023

www.shop.loewen-frankfurt.de

GAMER-LOS 22/23

Sichert euch die Chance auf ein Game-worn HOME- oder WARM UP Trikot unserer Spieler! aus unserer ersten PENNY DEL- Saison!
Alle Lose wandern in den großen Lostopf und am Ende der Saison wird es strahlende Gewinner-Gesichter geben!

3,00 Euro

Weitere Infos gibt es hier: <https://shop.loewen-frankfurt.de/>

Jetzt registrieren und
20%*
beim nächsten Einkauf sparen!

Auch in Dir steckt ein Löwe!

ORION

OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR
DER LÖWEN FRANKFURT



EROTISCH
shoppen

Über 140 x bundesweit:
www.orion-store.de

*Jetzt QR-Code scannen
und online registrieren!



Jetzt Tickets abstauben.

PENNY. EISHOCKEY TICKET ABSTAUBER

Jetzt beim PENNY Eishockey Ticket Abstauber mitmachen und die Chance auf 2 Freikarten für ein Spiel deiner Wahl sichern.*

Weitere Infos unter: penny.de/eishockey/tickets

* Teilnahmezeitraum von 22.08.22 - 19.02.23. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Gewinner werden per Zufallsprinzip ermittelt. Veranstalter des Gewinnspiels ist die PENNY Markt GmbH. Mit der Abwicklung hat PENNY die Firma SMI Sport & Entertainment beauftragt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die vollständigen Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise findest du unter penny.de/eishockey/tickets.

Penny ist Unterstützer der Löwen Frankfurt. **PENNY.**

DIE HARTE SEITE FRANKFURTS

Frankfurt steht auf SEHRING BETON

Langen | Frankfurt am Main | Egelsbach | Lichtenau/Oberheim | Kehl-Auenheim

SEHRING

Hauptverwaltung:
▲ Postfach 16 27 ▲ Sehringstraße 1 ▲ Tel.: 069.69701-0
▲ 63206 Langen ▲ Kieswerk a.D. B 44 ▲ Fax: 069.693450
▲ 63225 Langen ▲ www.sehring.de

#59 Maximilian Gläßl

GEBURTSTAG: 13.03.1997
NATIONALITÄT: GER
GRÖSSE: 189 cm
GEWICHT: 90 kg



Was ist dein Lieblings Pre-Game Song?

... **Dragon von Martin Garrix.**

Lieber Essengehen oder zu Hause kochen?

... **lieber Essen gehen.**

Was war deine größte Modesünde?

... **ein kariertes Hemd.**



SPIELER DES TAGES



Spieler des 18. Heimspiels: #78 Dominik Bokk. Der Preis wurde überreicht von Marcel R. Schneider, Geschäftsführer BB Estates GmbH.

Ihr wählt den Spieler des Tages!

18.09. – Dominik Bokk
 23.09. – Reid McNeill
 30.09. – Jake Hildebrand
 07.10. – Rylan Schwartz
 21.10. – Brendan Ranford
 30.10. – Carter Rowney
 01.11. – Yannick Wenzel
 06.11. – Carson McMillan
 20.11. – Jake Hildebrand
 24.11. – Kevin Maginot
 29.11. – Jerry D'Amigo
 04.12. – Jake Hildebrand
 09.12. – Yannick Wenzel
 15.12. – Nathan Burns
 20.12. – Chad Nehring

23.12. – Dominik Bokk
 30.12. – Carter Rowney
 06.01. – Dominik Bokk

So geht's:
 Nach dem 2. Drittel posten wir in unserer InstaStory eine Grafik zur Wahl zum „Spieler des Spiels“. Nennt uns einfach euren MVP der Partie. Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen unterschriebenen Puck.

PRÄSENTIERT VON



Wir bauen Fenster und Türen für Generationen



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Rödermark

OFFIZIELLER SUPPORTER DER LÖWEN FRANKFURT



LÖWE Fenster Löffler GmbH
 Verkauf mit Ausstellung und Produktion
 63839 Kleinwallstadt • Siemensstr. 4
 Tel. 06022-66300

Werkseigene Verkaufsniederlassung mit Ausstellung:
 63322 Rödermark/Ober-Roden • Albert-Einstein-Str. 26
 Tel. 06074-9171090
 info@loewe-fenster.de • www.loewe-fenster.de

Löwen-Termine

19 Jan | Löwen Heimspiel gegen die Eisbären Berlin in der Eissporthalle Frankfurt, Am Bornheimer Hang 4
 19.30 Uhr

22 Jan | Live-Übertragung des Löwen Auswärtsspiels gegen die Schwenninger Wild Wings auf www.magentasport.de
 16.30 Uhr

Gratis in deinen Kalender

Alle Löwen-Termine findet Ihr kostenlos als Kalender-Abonnement für alle Endgeräte auf Calovo. Und das ohne Anmeldung. Auf der Startseite der Löwen-Website einfach den Button „Löwen-Kalender“ anklicken.
www.calovo.de/c/loewenfrankfurt

Offizielle Accounts der Löwen Frankfurt



@loewenfrankfurt

Ihr postet von Löwen-Spielen auf Facebook, Twitter, Instagram und Co.? Dann nutzt unseren Hashtag #gemeinsambruellen und zeigt allen Eure Eindrücke von den Löwen Frankfurt.

Impressum:

Herausgeber
 Löwen Frankfurt
 Eishockey-Betriebs GmbH
 Carl-Benz-Straße 35
 60386 Frankfurt am Main

Verantwortlich und Redaktion
 Jana Duderstadt

Statistiken
 Jens Strüfing

Layout, Gestaltung
 #75 Strehl, Miriam Hofmann

Satz
 #75 Strehl

Lektorat
 Ursula Manz

Anzeigen
 Löwen Frankfurt, Christian Kleid
 kleid@loewen-frankfurt.de

Produktion
 Pressehaus Bintz-Verlag
 GmbH & Co. KG
 Waldstraße 226,
 63071 Offenbach
 Tel.: 069 85008-343
www.extratipp.com
www.op-online.de

Fotografen dieser Ausgabe
 Fotos: Bernd Lutz, Jan Hübner,
 Reinhard Roskaritz, stadtleben.de,
 Puckpix by Steph

www.loewen-frankfurt.de
info@loewen-frankfurt.de
 #gemeinsambruellen

© Löwen Frankfurt Eishockey-Betriebs GmbH.
 Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.